



# FLASH

Fraktion der Europäischen Volkspartei (Christdemokraten) und europäischer Demokraten im Europäischen Parlament  
Group of the European People's Party (Christian Democrats) and European Democrats in the European Parliament  
Groupe du Parti Populaire Européen (Démocrates-Chrétiens) et Démocrates Européens au Parlement européen

Internet address: <http://www.epp-ed.eu>  
<http://www.cdcsu.eu>

Pressedienst - Press Office - Service de Presse

Brüssel, 01. Juli 2008

Andreas Schwab (EVP-ED/CDU):

## **EU-Kartellrecht braucht mehr Stringenz**

Der stellvertretende Koordinator der EVP-ED-Fraktion im Binnenmarktausschuss, Andreas Schwab, hat die neue "Rabattregelung" der Kommission im Kartellrecht kritisiert: "Auf Dauer stellt sich die Frage, ob die Behörde, die über die Gesetzmäßigkeit einer Preisabsprache entscheidet, auch diejenige Behörde sein sollte, die Sanktionen erhebt bzw. darüber entscheidet, welche Maßnahme sie aus einem nicht sehr transparenten Werkzeugkasten nutzt, um ein mögliches Bußgeld zu reduzieren. Eine Trennung dieser beiden Funktionen ist auf Dauer der einzig seriöse Weg", so Schwab heute.

Die Kommission müsse außerdem mehr Transparenz in die Abschlagszahlungen bringen, fordert der Europaabgeordnete, weil Kartellsünder am Ende ein gerechtes System der Bußgeldzahlungen erkennen können müssten.

Zudem bestehe Nachbesserungsbedarf im europäischen Wettbewerbsnetz und damit der Bedarf einer grundlegenden Reform des Systems. So sei z.B. die verbindliche Festschreibung der Fallverteilungsgrundsätze in einer Verordnung notwendig, da gegen die Regelung der Fallverteilung in Form einer Bekanntmachung rechtliche Bedenken bestünden. Schwab forderte zudem die Einführung eines "One-stop-shops" Prinzips für Kronzeugen. Dies würde aufklärungsbereite Unternehmen von der kaum praktikablen, teureren und zeitaufwendigen Mehrfachanmeldung entbinden und hätte zur Folge, dass einem Antrag auf Kronzeugenbehandlung bei einer Behörde Wirkung für das gesamte Europäische Wettbewerbsnetz zukäme. Schwab seine diesbezüglichen Überlegungen in einem Beitrag in der European Competition Law Review veröffentlicht.

### Für weitere Informationen:

**Büro Dr. Andreas Schwab, MdEP, Tel.: +32 - 2 - 2837938**